

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 71.

Neuenbürg, Samstag den 6. September

1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Bekanntmachung in Postfachen.

Im Oberamtsbezirk Neuenbürg tritt am 12. September d. J. eine regelmäßige Landpostboteanstalt in Wirksamkeit. Zu diesem Zwecke werden unter gleichzeitiger Aufhebung aller bisher in diesem Bezirke bestehenden Amtsbotenverhältnisse folgende neue und beziehungsweise veränderte Einrichtungen getroffen, welche am 12. September d. J. beginnen. Die Landgemeinden des Oberamts werden den Poststellen in folgender Weise zugetheilt und mit den letzteren durch Landpostboten in Verbindung gebracht, und zwar:

1) dem Postamt Neuenbürg: die Landgemeinden: Arnbach, Beinberg, Biefelsberg (mit Untermühle), Birkenfeld (mit Sensenfabrik, Schwarzloch-Sägmühle und Ziegelhütte), Conweiler, Dennach (mit den Parzellen Trösbach-Sägmühle, Schwanner- oder Oberröthenbach-Sägmühle, Unterdennacher-Sägmühle, Unter-röthenbach-Sägmühle), Dobel (mit Dorf-Sägmühle, Eyachmühle und Jägerhaus), Engelsbrand (mit Obergrößelthal-Sägmühle und Untergrößelthal-Sägmühle), Feldrennach (mit Holz-bach-Sägmühle und Pfinzweiler), Gräfenhausen (mit Oberhausen, Ziegelhütte und Sensenfabrik), Grunbach, Igelstoch (mit Unterkollbach und Sägmühle), Kapsenhardt, Langenbrand, Maisenbach (mit Zainen), Oberlengenhardt, Oberniebelsbach, Dittenhausen (mit Rudmersbach und Hochmühle), Salmbach, Schömberg (mit Bühlhof und Thannmühle), Schwann, Schwarzenberg, Unterlengenhardt, Unterniebelsbach, Waldrennach.

2) Dem Postamt Wildbad: der Landort Enzklösterle (mit den Parzellen Birkenackerle und Nonnenmiff).

3) dem Postamt Herrenalb: die Landgemeinden Bernbach (mit Hardtscheuer und Moosbronn), Neusaz, Rothensol (mit Dobel-bach-Sägmühle und Steinhäusle). Sodann bleibt dem Postamt Herrenalb der Ort Loffenau,

in welchem eine Postablage besteht (mit den dazu gehörigen Parzellen Neusägmühle und Mloz-sägmühle) zugetheilt.

4) Der Postexpedition Calmbach wird die bisher zum Postamt Wildbad gehörige Gemeinde Höfen, in welcher sich eine Postablage befindet, einverleibt. Dagegen wird die bisher im Orte Schwann befindliche Postablage vom 12. f. M. an aufgehoben und dieser Ort (s. oben) durch die Landpost mit Neuenbürg in Verbindung gesetzt.

Stuttgart, den 30. August 1862.

Königl. Postdirektion.

Für den Vorstand: Honold.

Neuenbürg.

Landpostboten-Anstalt.

Vorstehender Bekanntmachung der K. Post-direktion wird beigelegt, daß sich die vertrags-mäßige Portofreiheit auch auf den amtlichen Verkehr der Gemeinden Beinberg, Biefelsberg, Igelstoch, Maisenbach, Oberlengenhardt, Schömberg, Schwarzenberg und Unterlengenhardt nach und von dem Cameralamt Hirsau, sodann bezüglich der Gemeinde Enzklösterle und der Parzellen Kohlhäusle, Nonnenmiff, Sprollenhaus, Sprollenmühle (zu Wildbad gehörig) auf den amtlichen Verkehr nach und von dem K. Forst-ante Altensteig, ferner auf den amtlichen Ver-kehr zwischen der Gemeinde Enzklösterle und dem Decanat Nagold, und endlich auf den dienstli-chen Verkehr der Gemeinden Beinberg, Maisen-bach und Unterlengenhardt nach und von dem Decanat Calw und dem Stadtpfarramt Lieben-zell erstreckt.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, die neue Landpostboten-Anstalt in der Art zu beauf-sichtigen, daß Unzuträglichkeiten entweder der betr. Poststelle oder hiebei anzuzeigen sind.

Jedem Schultheissenamt wird zur Ermög-lichung einer Controle eine Dienst-Anweisung des Landpostboten mit angehängtem Portotarif ausgefolgt werden, auch wird in jedem Landort an einem geeigneten Platz außer einer Belehrung

über den Gebrauch der Prieftade eine allgemeine Bekanntmachung (in Plakatform) aufgehängt werden, welche die wesentlichsten Bestimmungen des neuen Landpostboten-Instituts enthält.

Den 4. Septbr. 1862.

K. Oberamt.
Act. Braun, A.-B.

Neuenbürg.

Die jährliche

Theologische Disputation

wird am Mittwoch den 17. September hier stattfinden und Vormittags 9 Uhr beginnen, bei welcher Veranlassung auch die Jahresbeiträge für die Diöcesan-Vesegesellschaft eingezogen werden. Die jährliche

Diöcesan-Synode

wird am folgenden Tage, Donnerstag den 18. September, hier gehalten werden. Die Mitglieder derselben, nämlich die angestellten Geistlichen und die zu Abgeordneten gewählten Kirchenältesten, ebenso auch die Pfarrgehülfen und die übrigen nicht abgeordneten Kirchenältesten des Bezirks werden zur Theilnahme eingeladen. Man versammelt sich Morgens 8 1/2 Uhr auf dem Rathhaus in Neuenbürg und begibt sich von da zum Gottesdienst in die Kirche, an welchem überhaupt alle Freunde des Pfarrgemeinderaths-Instituts Antheil nehmen mögen. Nach dem Gottesdienst beginnt die Verhandlung auf dem Rathhaus.

Den 5. September 1862.

K. Dekanatamt.
M. Eisenbach.

Die Lieferung von 270 Ctr. Weißtannensamen wird Mittwoch den 10. d. Mts. Morgens 10 Uhr hier verankündigt.

Neuenbürg, 3. Septbr. 1862.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wildberg.
Revier Naistlach.

Holz-Verkauf

am Montag den 8. September
aus dem Staatswald Blendberg 2.:
3 1/2 Klstr. Nadelholzscheiter, Spaltholz,
24 1/2 „ Nadelholzprügel,
78 1/2 „ tannene Rinde,
39 1/2 „ tannene Reisprügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Bello.
Wildberg, den 2. September 1862.

K. Forstamt.
Niethammer.

Forstamt Wildberg.
Revier Naistlach.

Holz-Verkauf

am Dienstag den 9. September
aus dem Staatswald Ludwigsthan:
33 1/4 Klstr. Nadelholzprügel,
74 „ tannene Rinde,
70 „ tannene Reisprügel;

am Mittwoch den 10. September
aus dem Staatswald Alterthau:
5 Klstr. Nadelholzreisprügel;
aus dem Staatswald Heselberg:
39 1/2 Klstr. Nadelholzprügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Agenbach.
Wildberg, den 2. September 1862.

K. Forstamt.
Niethammer.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die Verlassenschaft des kürzlich gestorbenen Gottlieb Friedrich Müller, gew. Schiffers dahier wurde von dessen Kindern für die beim Concurse ihres Vaters im Jahr 1842 in der III. Classe unbefriedigt gebliebene, die väterliche Verlassenschaft übersteigende Verbringungsforderung ihrer Mutter in Anspruch genommen, wovon man die übrigen, den Kindern nachgehenden Gläubiger der IV. u. V. Classe in Kenntniß setzt mit dem Anfügen, daß, wenn sie binnen 15 Tagen keine Einwendung dagegen erheben, dem Anspruch stattgegeben und die Verlassenschaft des Kindern zugewiesen werden wird.

Den 4. Septbr. 1862.

K. Gerichtsnotariat.
Zwifler.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die unbekanntenen Gläubiger des in Pforzheim gestorbenen Georg Friedrich Blach, gew. Sägers von hier, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Verlassenschaft binnen 15 Tagen hier anzuzeigen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würden.

Den 4. Septbr. 1862.

K. Gerichtsnotariat.
Zwifler.

Neusatz.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr verkauft die Gemeinde Neusatz und Rothensol gemeinschaftlich auf hiesigem Rathhaus im Schlag Hundloh Brennholz:

9 Klst. Scheiter,
43 „ Prügel,

im Schlag Beerrein:

19 Klst. Scheiter,
ditto 140 „ Prügel,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 4. Septbr. 1862.

A. A.

Schultheiß Knöllner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Den Dehmgras-Ertrag von einigen Morgen Thalwiesen verkauft
Postverwalter Wittrolff.



K o f f e n a u.
Verkauf der Schildwirthschaft zur Sonne dahier.



Die Erben des verstorbenen Jakob K u s t, Sonnenwirths von hier, verkaufen am Donnerstag den 11. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufsteich:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit realer Schildwirthschaftsgerechtigkeit zur Sonne, eingerichteter Mezig, Scheuer und Stallung, an der Herrenalb. Bernsbacher Straße mitten im Ort gelegen. Dem Käufer ist Gelegenheit gegeben, einen Theil des Wirthschafts-Inventars mit zu erwerben. Kaufsolunige — auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen ladet höflichst ein Den 1. Septbr. 1862.

Namens der Erben
Schultheiß D e c h s l e.

N e u e n b ü r g.

Reine weiße und rothe Weine, in mittleren bessern und sehr guten Sorten gibt billigt ab von **2 fl. 15 fr.** bis **5 fl. 15 fr.** pr. Jmi.

Carl Bauer, Küfermstr.

N e u e n b ü r g.

Einen gehörigen starken jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre

Christian Wagner,
Mezgermstr.

N e u e n b ü r g.

Ein Acimriges Faß verkauft

Christian Wagner.

C a l m b a c h.

E m p f e h l u n g.

Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er zum Verkaufe aller Sorten Schuhmacherleder sich eingerichtet hat und empfiehlt sich geneigter Abnahme unter der Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Sattler Frey.

C a l m b a c h.

Herr Dekonom Schütz auf'm Lützenhardter Hof hat auch in diesem Jahre wieder ein bedeutendes Quantum Kartoffeln in rothen und gelben Sorten von ausgezeichnete Qualität zu verkaufen und mich beauftragt, Diejenigen, welche ihren Bedarf jetzt decken wollen, zu ersuchen, solchen bei mir schriftlich aufzugeben, um dann zu den laufenden Preisen in ca. 3 Wochen die Kartoffeln zu liefern.

Louis Barth.

N e u e n b ü r g.

Es ist am gestrigen Jahrmarkt auf der untern Prücke ein Gerstensieb stehen geblieben, welches der Eigenthümer abholen kann bei

Polizeidiener Sayle.

Herrenalb.

Der Unterzeichnete verkauft Samstag den 13. September, Vormittags 11 Uhr, **8 — 10 Stücke Pferde**, sämmtlich noch kräftig und gliederrein, und ladet die Liebhaber hiemit höflich ein.

Posthalter Seuser.

Herrenalb.

Bei Unterzeichnetem kann ein kräftiger junger Mensch, der die Bierbrauerei erlernen will, sogleich eintreten.

Posthalter Seuser.

L a n g e n b r a n d.

Alle Sorten Mehl

in bester Qualität zu billigen Preisen empfiehlt
Kaufmann M ö n c h.

Am 11. u. 12. Septbr. werden in Calmbach zur Sonne

vier neue Bettröste à fl. 10, mit Kopspolster à fl. 12 30 fr.,

zwei neue Seegras-Matrazen à fl. 7 30 fr., zwei " " Matrazen vermischt mit Rosshaar à fl. 11 30 fr. verkauft.

Auch nimmt Unterzeichneter Bestellungen von vollständigen Ausstauern an, wo für solide und prompte Arbeit garantirt wird.

W. Mehl, Sattler u. Tapezier
in Böblingen.

N e u e n b ü r g.

Es ist mir schon öfters, besonders aber zwischen vergangenem Sonntag bis Dienstag Abend aus meinem Kugelfang auf der hiesigen Schießstätte, vieles Blei, das einen Theil meiner Belohnung ausmacht, entwendet worden.

Ich ersuche Jedermann, der über den Diebstahl Auskunft geben kann, mir es gegen entsprechende Belohnung anzuzeigen.

M ü l l e r,

Zeiger des hiesigen Schützenvereins.

O b e r n i e b e l s b a c h.

120 fl. liegen gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen bereit bei der

Stiftungspflege.

U r n b a c h.

1000 fl. Pflegschaftsgeld à 4½ % sind auszuleihen von

Jakob König.

S a l m b a c h.

80 fl. liegen zum Ausleihen zu 4½ % parat bei der

Stiftungspflege.

N e u s a c h.

150 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Joß. W a c k e r.

N e u e n b ü r g.

Württembergische Kalender

p. 1863

sind vorrätzig in der

Meeh'schen Buchdruckerei.



Calmbach.
Das Deymdgras
von 1 Morgen Wiesen auf der Gräfenau bei
Höfen verkauft
Carl Müller.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt. Wenn Jemand auf den Einfall kommen sollte, daß Napoleon den Handelsvertrag mit Preußen abgeschlossen habe, um auf diese Weise neue Zwietracht in Deutschland zu säen, so würde man wenigstens zugeben müssen, daß er nicht leicht ein besseres Mittel hätte wählen können. In den rein politischen Fragen braucht er keine Uneinigkeit herbeizuführen, denn da ist sie schon in überreichem Maas vorhanden; er hätte sich also das Gebiet des Handels und der Industrie ausersuchen, um hier zu trennen, was seither vereinigt gewesen ist.

Württemberg.

Stuttgart, 30. Aug. Seit kurzem ist nun bei der Artillerie die Mischung von schwarzem Kaffee mit etwas Zucker als Frühstück eingeführt. Wer Milch dazu will, dem muß solche in angemessenem Quantum um 1 Kreuzer dazu geliefert werden. Es soll dieses zweckmäßige, bei den Franzosen längst eingeführte warme Frühstück nach und nach bei der ganzen Armee in Gebrauch kommen. (N. 3.)

Stuttgart, 1. Sept. Gelegentlich einer andern aus der Gegend von Spalt erhaltenen Mittheilung erfahren wir, daß dort die ersten Käufe Hopfen zu 110 fl. abgeschlossen worden seyn sollen. (St.-Anz.)

Neuenbürg, 3. Sept. Diesen Morgen 7/7 Uhr traf Nachricht von einem in Ottenhausen ausgebrochenen Brande ein. Die Feuerwehrgang ab, erhielt jedoch unterwegs die Mittheilung, daß die Gefahr glücklicherweise beseitigt und weitere Hilfe nicht mehr von Nothen sey; so kam nur ein kleiner Theil der Mannschaft zur Brandstätte. — Eine Scheuer mit der Ernte von 4 Familien brannte gänzlich ab. Der schnellen Hilfe der Sprizen aus den nahen badischen Orten Weiler und Ittersbach ist zu danken, daß das Feuer sich nicht auf die umstehenden Wohnhäuser verbreitete.

Preußen.

Berlin. In den beiden Notizen, welche Preußen an Württemberg und Bayern wegen des Handelsvertrags mit Frankreich gerichtet hat, wird angenommen, daß die beiden genannten Regierungen ihr letztes Wort noch nicht gesprochen hätten, da Preußen eine definitive Ablehnung des Vertrags als den Ausdruck des Willens auffassen müsse, den Zollverein mit Preußen nicht fortzusetzen.

Hannover.

Hannover. Gestützt auf die neue Verordnungs des Königs, hat der Magistrat der

Hauptstadt Hannover die Benutzung des neuen Katechismus in den ihm untergebenen Schulen verboten.

Ausland.

Italien.

Turin, 30. August. Die offizielle Zeitung gibt Kunde von dem Einlaufen einer Depesche des Generals Cialdini, welche die Nachricht bestätigt, daß die 1800 Mann betragende Kolonne des Obersten Pallavicini 2000 Gefangene von der Schaar Garibaldi's gemacht hat. — Das Journal Italia militare spricht von mehreren Todten und 200 Verwundeten. Garibaldi hat zwei Verwundungen, worunter eine schwere. Menotti ist ebenfalls verwundet. Die Gazzetta di Torino sagt, Garibaldi hätte gebeten, sich in einem englischen Schiff einschiffen zu können, um sein Vaterland zu verlassen.

Die Independance bemerkt über das Gesecht von Aspromonte: Nach einigen Berichten wäre der Kampf sehr heiß gewesen, man habe mit dem Bayonnet angegriffen, und es habe des Sturms einer so auswählten Truppe, wie die Bersaglieri sind, bedurft, um über die Freiwilligen Heer zu wenden. Wir glauben nichts davon. Die kleine Zahl der Todten, das Mißverhältniß in der Zahl der Gefangenen (2000) und der ihrer Gegner (1800), selbst der Wortlaut der Proklamation Garibaldi's geben uns im Gegentheil die Ueberzeugung, daß kein ernstlicher Widerstand geleistet wurde. Garibaldi schreckte offenbar vor dem Bürgerkrieg zurück. Sein Plan war, die Armee und die ganze Nation in eine allgemeine Bewegung gegen Rom hineinzureißen. Nachdem das Unternehmen gescheitert, versuchte er nicht zu kämpfen, anders kann man seine Niederlage nicht verstehen, da doch Räuberbanden, wie die von Crocco, Monate lang die zu ihrer Verfolgung ausgesandten Truppen im Schach halten konnten.

Turin, 3. Sept. Die Turiner Zeitung berichtet: In dem am letzten Dienstag abgehaltenen Conseil war die Ansicht über eine gerichtliche Verfolgung Garibaldi's und Genossen schon vorherrschend, während die Minister für eine Amnestie sich aussprachen. Das heutige Conseil werde die Form des Processes beschließen. *) Ein Schreiben der Deputirtenkammer fordert Erläuterungen über die in Neapel stattgefundenen Verhaftungen von Deputirten.

*) Es scheint sich um die Frage zu handeln, ob man nicht den Prozeß durch eine vorübergehende Amnestie niederschlagen will, da man einer Verurtheilung, bei den zu erwartenden Enthüllungen, nicht sicher ist. Der König und die Minister sind für die augenblickliche Amnestie gestimmt, während die übrigen Conseilmitglieder den Prozeß wollen. (St.-Anz.)

Gold-Cours

der K. württemb. Staatskassen-Verwaltung
Württemberg Dukaten (Fester Cours) 5 fl. 45 fr.
Dukaten mit veränderlichem Cours . . . 5 fl. 31 fr.
Preussische Pistolen 9 fl. 54 fr.
Andere ditto 9 fl. 36 fr.
20 Frankst. Stücke 9 fl. 22 fr.
Stuttgart, den 1. September 1862.